

Parkwächter können nicht zaubern

ein deutsch-bulgarisches Musical

Musik von Filip Pavlov, Sofia

Text von Mechthild von Schoenebeck, Dortmund

Konzertante Aufführung

Chor der Deutschsprachigen Schule Sofia

Leitung: Krasimira Tsutsumanowa

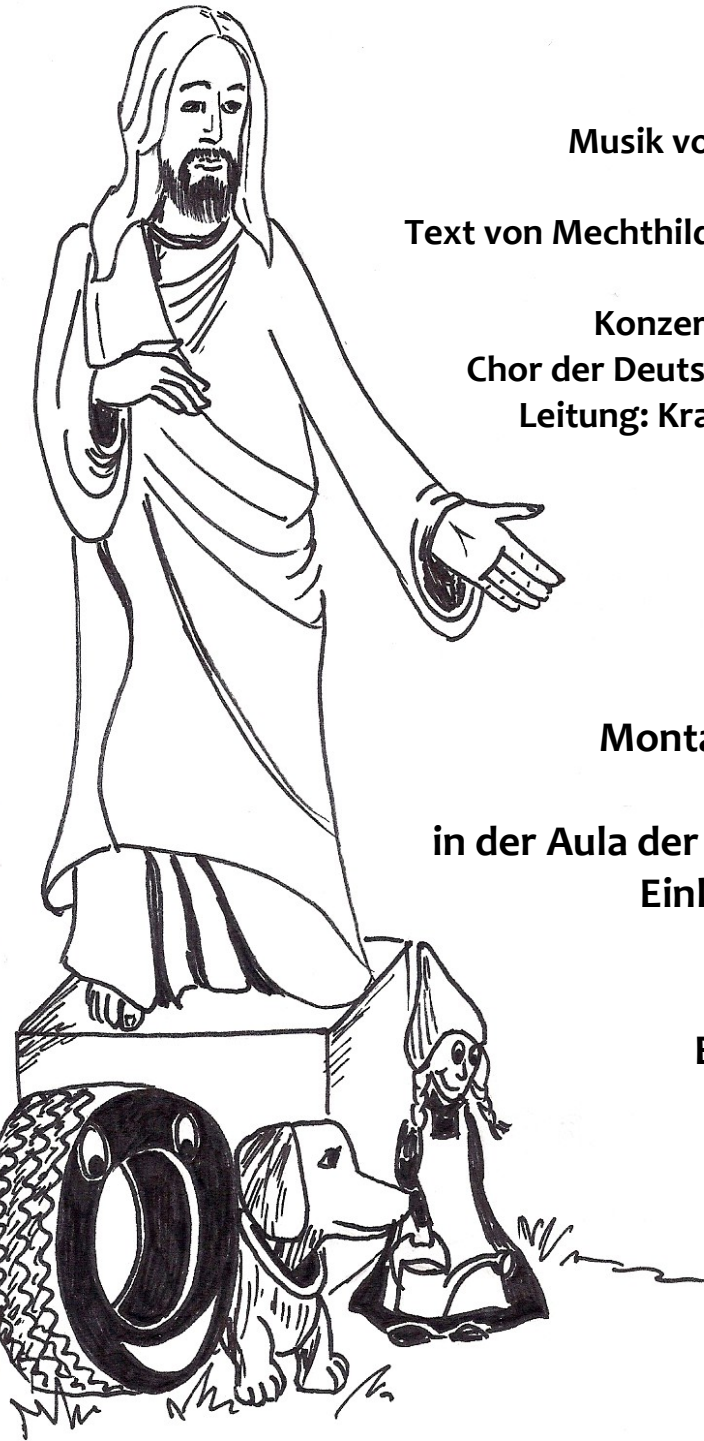
Montag, 11. April 2016

18:00 Uhr

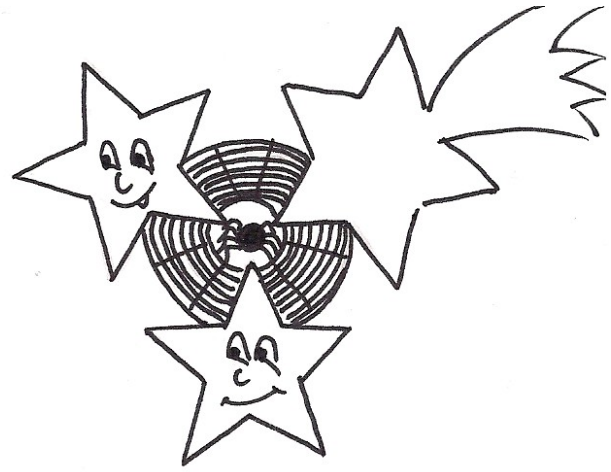
in der Aula der Friedrich-Harkort-Schule

Einlass: 17:45 Uhr

Eintritt frei



Friedrich-Harkort-Schule
Gymnasium der Stadt Herdecke



DER INHALT

Auf einem zur wilden Müllkippe verkommenen Parkplatz lebt ein einsamer, alter Parkwächter. Er ist ein heruntergekommener, unzufriedener Mann, der sich in Zauberkunststücken versucht, um die Welt wieder in den Griff zu bekommen.

Autoreifen, Spinne, Gartenzwergin und Wackeldackel bewohnen den Parkplatz, ein Säulenheiliger und die Sternenbrüder Castor & Pollux kommen hinzu. Sie sind Geschöpfe der Phantasie und der Erinnerung des Parkwächters. Alle rangeln ständig um einen Platz für sich in diesem begrenzten und unwirtlichen Raum. Der Säulenheilige – auf der Suche nach einem passenden Standort – postiert sich nach einem längeren, etwas altklugen Song auf seinem eigenen, mitgebrachten Sockel und kommentiert das Geschehen.

Nun erscheinen auch noch Castor und Pollux, die Unzertrennlichen. Den anderen Parkplatzbewohnern wird angesichts des schönen Sternbildes bewusst, wie schäbig ihre Heimat ist. Man fasst den Plan, gemeinsam aufzuräumen. Dabei erweist sich der Parkwächter als nicht sehr hilfreich; er macht sich niemals die Hände schmutzig.

Die anderen fangen also an und fördern prompt Teile eines menschlichen Gerippes zutage. Helle Aufregung! Wer ist die Leiche? Ein Verkehrs- oder ein Mordopfer? Autoreifen und Säulenheiliger schwärmen aus auf der Suche nach Informationen. Die anderen wühlen derweil den Boden um und finden die restlichen Knochen.

Alle Spuren führen zum Häuschen des Parkwächters. Er wird als Hauptverdächtiger erst einmal festgesetzt: Die Spinne knüpft ein undurchdringliches Netz um ihn und alle überlegen, was nun zu tun ist.

Soll der Parkwächter vertrieben oder anders bestraft werden? Und können sie das Rätsel um den geheimnisvollen Fund lösen?

Erst die zurückkehrenden Stern-Zwillinge Castor und Pollux bringen die Lösung, denn schließlich haben sie von oben den besten Überblick.